

REGENBOGENNEWS #68

November 2025

Liebe Leser*innen unserer NEWS UNTERM REGENBOGEN!



Wir gedenken am 2. November Siegfried Strukmeier, der vor 30 Jahren ermordet wurde. Die AG Gedenken des Düsseldorfer LSBTIAQ+ Forums hat seit langem auf diesen Tag hingearbeitet und nun wird es die Gelegenheit geben, gemeinsam an diesen Tag zu erinnern.

Übrigens: Die aktuellen Regenbogennews findet Ihr immer auch unter:

- <https://www.awo-duesseldorf.de/ab-55/treffs/beratung-lsbt/>
- <https://duesseldorf.aidshilfe.de/de/beratung-und-test/queer-im-alter>

Euer Team von „Queer im Alter“

REGENBOGENNEWS #68

Sonntag 02.11.2025 14:00 Uhr

HOFGARTEN GEDENKEN

**Gedenkveranstaltung Siegfried Strukmeier, im Anschluss
Podiumsgespräch mit Zeitzeug*innen**



Die Landeshauptstadt Düsseldorf und das LSBTIQ+ Forum Düsseldorf laden ein zu einer Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an Siegfried Strukmeier.

Zum 30. Jahrestag pflanzt die Landeshauptstadt Düsseldorf auf Anregung des LSBTIQ+ Forums Düsseldorf in der Nähe des damaligen Tatortes einen Baum und verlegt eine Gedenkplatte.

Im Anschluss findet im Theatermuseum Hofgartenhaus ein

Podiumsgespräch statt. Die Moderation übernimmt Sascha Förster. Außerdem zeigt das Theatermuseum an diesem Tag eine Ausstellung mit Kunstwerken von Siegfried Strukmeier und der Videoinstallation „Etwas zerreißt“.

Das LSBTIQ+ Forum Düsseldorf dankt der Landeshauptstadt Düsseldorf, der Bezirksvertretung 1, dem Gartenamt, dem Theatermuseum Hofgartenhaus Düsseldorf und der AG Queeres Gedenken sowie Stefan Roggel für seine persönliche Initiative.

Siegfried Strukmeier wurde am 11. September 1948 in Wuppertal geboren. Der gelernte Einzelhandelskaufmann arbeitete zunächst in einem Wuppertaler Einrichtungshaus und wurde Mitte der 1970er-Jahre Abteilungsleiter bei einem großen Wohnausstatter in Gladbeck. Im Jahr 1984 wechselte er nach Düsseldorf und wurde von der Architektenkammer NRW aufgrund seiner überdurchschnittlichen Begabung als Diplom-Designer anerkannt.

REGENBOGENNEWS #68

Als Innenarchitekt machte sich Siegfried Strukmeier einen Namen, er stattete edle Wohnungen in Oberkassel und Büros großer Werbeagenturen aus, wie die Presse damals schrieb. In seiner Freizeit war er künstlerisch tätig.

Am Abend des 2. Novembers 1995 war Siegfried Strukmeier auf dem Heimweg von seiner Arbeitsstätte in einem Einrichtungshaus auf der Heinrich-Heine-Allee. Er wohnte auf der Schanzenstraße in Oberkassel und sein Weg führte stets über die Oberkasseler Brücke. Dieses Mal machte Sigi, wie seine Freunde ihn nannten, noch einen Umweg durch den Hofgarten. Das Areal rund um den Napoleonsberg war und ist ein bekannter Treffpunkt für schwule Männer. Hierhin zog es auch eine Gruppe von vier jungen Männern mit der Absicht „Schwule zu klatschen“. Sigi Strukmeier wurde brutal zusammengeschlagen und von einem der jungen Männer schließlich mit zahlreichen Messerstichen tödlich verletzt. Er starb noch am Tatort. Die Täter konnten fliehen, wurden aber einige Wochen später eher zufällig gefasst. Die vier Tatbeteiligten waren geständig und zeigten keinerlei Reue. Der 21-jährige mutmaßliche Haupttäter nahm sich in der Untersuchungshaft das Leben, die drei Mittäter im Alter von 18 bis 21 Jahren wurden nach Jugendstrafrecht zu drei Jahren Haft bzw. zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt.

Der Mord im Hofgarten führte dazu, dass die Stadt Düsseldorf sich intensiver mit der Verfolgung von Homosexuellen auseinandersetzte. Es wurden eine Fachgruppe „Gewalt gegen Lesben und Schwule“ beim Kriminalpräventiven Rat eingerichtet und das „Schwule Überfall-Telefon“ ins Leben gerufen. Im Sommer 1998 wurde im Hofgarten eine Notrufsäule aufgestellt.

Infos unter www.lsbtiq-erinnerungsort-duesseldorf.de

Beide Veranstaltungen werden in Gebärdensprache übersetzt

Orte: Hofgarten Düsseldorf, Napoleonhügel, Treffpunkt zwischen Hofgartenrampe und Inselstraße – anschließend im Theatermuseum Hofgartenhaus Düsseldorf (Toiletten sind nicht barrierefrei)

REGENBOGENNEWS #68

Dienstag 28. Oktober 2025 – 05. Juli 2026

„gefährdet leben“-Ausstellung

Die Wanderausstellung „gefährdet leben“ zeigt die vielfältigen und ambivalenten Lebensgeschichten queerer Menschen in der Zeit des Nationalsozialismus von 1933 – 1945.

Beim Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2023 im Deutschen Bundestag standen erstmals die queeren Opfer im Fokus. Die historisch-dokumentarische Ausstellung „gefährdet leben. Queere Menschen 1933-1945“ knüpft an dieses wichtige erinnerungspolitische Signal an und macht das Thema der Ausgrenzung und Verfolgung queerer Menschen in den Jahren 1933 – 1945 nun einem breiten Publikum zugänglich.

Die vielfältigen und ambivalenten Lebensgeschichten queerer Menschen in der Zeit von 1933 – 1945 werden in der Ausstellung anhand von Dokumenten, Grafiken, Fotografien und Zitaten nachgezeichnet. Darunter auch bislang unveröffentlichtes Material. Die Ausstellung bietet sowohl einen breiten Überblick als auch tiefergehende Einblicke in die Biografien der Menschen sowie aktuelle Forschungsergebnisse. Die Ausstellung macht deutlich, wie das Leben vieler queerer Menschen gebrochen und zerstört wurde. Sie beleuchtet gleichzeitig, wie verbliebene Handlungsspielräume im Alltag genutzt wurden. Erzählt werden keineswegs nur Verfolgungsgeschichten, sondern auch Wege der Selbstbehauptung in einer widrigen Lebensrealität.



REGENBOGENNEWS #68

Besucher*innen finden in der Ausstellung fünf Themeninseln

- Ausmaß und Bedeutung der Zerstörung queerer Infrastrukturen
- Ausgrenzung aus der „Volksgemeinschaft“ und Praktiken der Verfolgung
- Selbstbehauptung und Eigensinn
- Haftgründe und Haftorte (Gefängnisse, Konzentrationslager und sogenannte Fürsorgeeinrichtungen)
- Nach 1945: Opfer unter Vorbehalt, Weiterverfolgung sowie emanzipatorische und lebensweltliche Handlungsräume

Die Wanderausstellung der Bundestiftung Magnus Hirschfeld wurde in Düsseldorf um die Schau „Queeres Leben in Düsseldorf. Von den Goldenen Zwanzigern bis 1945“ erweitert. Emanzipation, Bürgerrechtsbewegung und die Entwicklung einer lokalen Szene fanden nicht nur in Berlin statt. Auch in Düsseldorf, der modernen Großstadt am Rhein, fasste der „Freundschaftsbund“ Fuß, Lokale etablierten sich und Zeitschriften wie „Die Freundin“ oder „Der Freund“ waren am Zeitschriftenstand zugänglich. Der „Tosca-Palast“ war in aller Munde, und liberaler Rückenwind kam auf. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten im Januar 1933 endete diese Entwicklung schlagartig. Die Presse wurde verboten und an Tanzabende sowie Treffen in der Öffentlichkeit war nicht mehr zu denken. Die Queere Community wurde gedemütigt, verfolgt und gezwungen, sich zu verstecken. Am 28. Juni 1935 wurde die Verschärfung des Paragraphen 175 auf den Weg gebracht. Ab September 1935 wurden nicht nur so genannte „beischlafähnliche Handlungen“, sondern allgemein „homosexuelle Handlungen“ kriminalisiert. In einigen Fällen sollten für eine Verurteilung sogar ein flüchtiger Blickaustausch oder ein kurzes Gespräch ausreichen. Im Sommer 1937 verdichtete sich der Terror: Am 28. Juni begannen mit der Festnahme von Karl Carduck und seinen Freunden die Massenverhaftungen vermeintlich homosexueller Männer in Düsseldorf. Kriminalpolizei, Gestapo und Strafjustiz arbeiteten dabei vernetzt: Allein die Gestapo verhaftete in Düsseldorf etwa 400 Männer wegen „homosexueller Handlungen“. Damit war Düsseldorf die Stadt mit den meisten Festnahmen nach Paragraph 175 in ganz Westdeutschland. Der Düsseldorfer Teil wurde kuratiert von

REGENBOGENNEWS #68

Astrid Hirsch-von Borries M.A. (Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf).
Eingerahmt wird die Schau von der Installation „Zwang und Zeichen“
(#zwangundzeichen) von der Installationskünstlerin und Bühnenbildnerin Saskia Holte.

Während der Laufzeit finden monatlich kostenlose Führungen statt - Termine :

- Donnerstag, 20. November 2025, um 18:30 Uhr
- Donnerstag, 18. Dezember 2025, um 18:30 Uhr
- Dienstag, 20. Januar 2026, um 18:30 Uhr
- Dienstag, 17. Februar 2026, um 18:30 Uhr
- Dienstag, 31. März 2026, um 18:30 Uhr
- Donnerstag, 23. April 2026, um 18:30 Uhr
- Dienstag, 19. Mai 2026, um 18:30 Uhr
- Dienstag, 16. Juni 2026, um 18:30 Uhr
- Sonntag, 5. Juli 2026, um 14 Uhr

Ergänzend zu den öffentlichen Führungen können Führungen für Gruppen direkt unter nicole.merten@duesseldorf.de oder 0211 – 8996205 gebucht werden.

Infos bei der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, Tel.: 0211 - 8996205

www.gedenkstaetteduesseldorf.de

Das umfangreiche und sehr sehenswerte Begleitprogramm findet sich unter
<https://xn--gedenkstttedsseldorf-izb64c.de/wp-content/uploads/2025/10/Begleitprogramm-gefaehrdet-leben-1933-bis-1945.pdf>

Öffnungszeiten: Di–Fr u. So 11–17 Uhr, Sa 13–17 Uhr

Die Informationstexte der Ausstellung sind in deutscher Sprache und digital über QR-Codes auch in englischer Sprache verfügbar.

**Ort: Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, Mühlenstraße 29, 40213
Düsseldorf (Zugang barrierefrei)**

REGENBOGENNEWS #68

Do, 06.11.25 16:30-18:00 Uhr:

Queer im Alter (Vortrag und Diskussion)



Die Anlauf- und Beratungsstelle Queer im Alter stellt ihre Arbeit vor. In Düsseldorf leben rund 15.000 Menschen, die lesbisch, schwul, bi oder trans* sind, sowie eine unbekannte Zahl von inter* Menschen. In den Angeboten der offenen Senior*innenarbeit werden queere Menschen gezielt angesprochen und berücksichtigt. Auch in der Pflege gilt es auf die

Bedürfnisse queerer Menschen vorbereitet zu sein. So werden in diesem Bereich Fachkräfte geschult und sensibilisiert.

Queer im Alter wird in der Träger*innengemeinschaft der Aidshilfe Düsseldorf e.V. und AWO Düsseldorf e. V. organisiert.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der VHS Düsseldorf und unserer Anlauf- und Beratungsstelle „Queer im Alter“ statt.

Referent*innen: René Kirchhoff (Aidshilfe Düsseldorf e.V.) und Bernd Plöger (AWO Düsseldorf e. V.), beide „Queer im Alter“

Ort: WBZ, Bertha-von-Suttner-Platz 1-3, Oberbilk, Raum 2.02

REGENBOGENNEWS #68

Donnerstag 06.11.2025, Einlass 19:00

Save the Date, Viva La Diva!!!

Hildegard Knef wird 100! 🎂 🎂 🎂 🎂 🎂 🎂 🎂 🎂

Aus dem „zentrum plus“ der AWO Stadtmitte kommen wunderbare Nachrichten:



Wir freuen uns, dass wir die Interpreten Thomas Busch und Robert Mayer am Piano zum 100. Geburtstag von Hildegard Knef gewinnen konnten. In gewohnt charmanter Ansprache werden wir durch ein Programm aus den besten und poetischsten Liedern der Diva geführt. Kommt zahlreich, bringt eure Freund*innen mit und lasst Euch in familiärer Atmosphäre von der gastfreundlichen Ellington Crew mit den besten Cocktails der Stadt oder einem Bierchen verwöhnen.

Der Eintritt ist immer noch frei.....die Gedanken sowieso....Hony soit qui mal y pense...."



Achtung!!!! Neue Location!!!

Ort: Ellington Bar, Scheurenstr. 5, 40215 Düsseldorf

REGENBOGENNEWS #68

Mittwoch 12.11.2025 18:30-20.00 Uhr

Queere Kultur – gestern und heute



Queere Kulturformen fristeten lange ein Schattendasein als Subkultur. Drag Queens, die im Emanzipationskampf der LSBTIAQ*-Community stets eine wichtige Rolle spielten, wurden oft belächelt. Queere Künstler*innen, die zu jeder Zeit die Kunst- und Kultur-Szene mitgeprägt haben, waren nicht als solche sichtbar.

Heute wird einmal im Jahr auf großer Bühne im Düsseldorfer Schauspielhaus der Drag Star NRW gekürt, in den Filmkunstkinos sind allwöchentlich queere Filme zu sehen und die Kunstsammlung NRW zeigt im K20 eine erste große Ausstellung zum Einfluss queerer Künstler*innen auf Malerei der Moderne.

Doch was ist „Queere Kultur“? Sicher mehr als eine künstlerische Ausdrucksform queerer Menschen.

Moderation: Dr. Sascha Förster, Institutsleiter Theatermuseum



REGENBOGENNEWS #68

Zu Gast sind Dr. Isabelle Malz (Kuratorin der K20-Ausstellung „Queere Moderne“) und ihr Kollege Sebastian Bartel (Wissenschaftlicher Mitarbeiter K20/Abteilung Bildung), der Bildende Künstler Lukas Moll, Lasse Scheiba (Dramaturg am Schauspielhaus Düsseldorf und Drag Artist) und Mari Uhlig (Initiatorin der Lesbenfilmreihe von kom!ma Düsseldorf).

Der Eintritt ist frei. Aktuelle Infos gibt's unter www.duesseldorf-queer.de

Die Talkreihe „Queere Geschichte(n) – gestern und heute“ wird gefördert durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen über das Queere Netzwerk NRW und die Landeskampagne „anders & gleich – LSBTIQ* in NRW“. Veranstalter ist der Verein Queere Geschichte(n) Düsseldorf e.V.

In Kooperation mit dem Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung der Landeshauptstadt Düsseldorf, der Zentralbibliothek und dem Theatermuseum.

Ort: „Stadtfenster“ in der Zentralbibliothek im KAP1, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf



REGENBOGENNEWS #68

Donnerstag, 13.11.2025 18:00 Uhr

Der Club der queeren Bücher

Die Lesben- und Schwulenbibliothek Düsseldorf (LuSBD) und die Fachstelle Altern unterm Regenbogen haben in den Räumen der AWO im Kürtenhof den Club der queeren Bücher gegründet.

Das Einzige, was stabil ist, sind Veränderungen. Der Nachmittagsclub entfällt bis auf weiteres. Abends treffen sich queere Leser*innen nun jedoch weiterhin in ihrem Club.

Bitte bringt euer (aktuelles) queeres Lieblingsbuch mit!

In gemütlicher Runde tauschen sich ältere LSBTI* an jedem 2. Donnerstag im Monat im Kürtenhof in Flingern über queere Literatur aus. Welche Leseempfehlungen gibt es? Welche Neuerscheinungen?

Die Teilnehmer*innen des Club der queeren Bücher stellen sich in diesem Monat gegenseitig vor, was sie gerade lesen.

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 18:00-20:00 Uhr

Leitung: Markus Gickeleiter, Bibliothekar im Team der LuSBD

Anmeldung: markusgickeleiter@gmx.de oder bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de (0152 2168 6029)

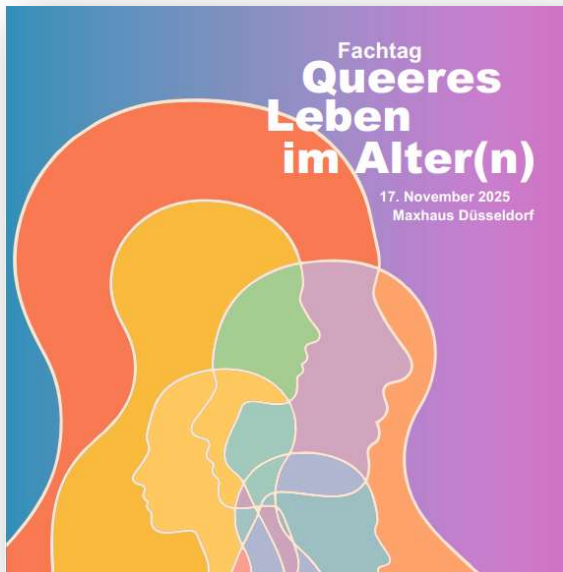
Die LuSBD bietet sonntags von 15.00-16.30 Uhr eine kostenlose Buchausleihe an ihrem Standort in Düsseldorf-Angermund an. <https://lusbd.de/>

Ort: AWO im Kürtenhof, Bruchstr. 12, 40235 Düsseldorf

REGENBOGENNEWS #68

Montag, 17.11.2025, 09:30-16:30 Uhr

Queeres Leben im Alter(n) - Fachtag



Queere Menschen gehören selbstverständlich zu unserer vielfältigen Gesellschaft- in jedem Lebensalter. Doch gerade in der älteren Generation bleiben ihre Lebensrealitäten mit Blick auf ihre sexuelle Orientierung und/oder geschlechtliche Identität oft unsichtbar: Diskriminierungserfahrung, Ausgrenzung der Gesellschaft oder auch Einsamkeit sind Herausforderungen, die viele queere Senior*innen betreffen.

Mit dem Fachtag „Queeres Leben im Alter(n)“ möchten wir unseren kleinen Beitrag dazu leisten, queeren

Perspektiven Raum zu geben, zu sensibilisieren und einen respektvollen Umgang miteinander zu stärken. Gemeinsam mit Aktivist*innen, Fachkräften und Vertreter*innen aus Wissenschaft und Politik erörtern und diskutieren wir, wie Vielfalt im Alter gelebt und unterstützt werden kann und was unsere Gesellschaft braucht, um diskriminierungsfreien (Lebens-)Raum zu bieten.

Der Fachtag bietet neben den Vorträgen und der Podiumsdiskussion Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.

Weitere Infos: <https://www.caritas-duesseldorf.de/aktuelles/Fachtag-Queeres-Leben-im-Altern/>

Ort: MAXHAUS, Schulstraße 11, 40213 Düsseldorf

REGENBOGENNEWS #68

Dienstag 18.11.2025 ab 09:30 Uhr

Frühstück unterm Regenbogen 55+



Sie sind queer und suchen einen Ort, wo Sie in Gesellschaft eine unbeschwerte Zeit genießen können? Sie möchten sich austauschen und dabei ein nettes Frühstück genießen? Kommen Sie zu unserem monatlichen Frühstück unterm Regenbogen und treffen Sie auf andere LGBTQI+-Senior*innen. Jeden 3. Dienstag im Monat ab 9:30 Uhr

Anmeldung bis montags 12 Uhr unter 02051-3098142 oder im Treff.

Das Frühstück kostet 7 Euro und beinhaltet zwei Brötchen (ein normales und ein Körnerbrötchen), Aufschnitt (Wurst und Käse), Tomaten, Gurkchen, Weintrauben, Quark, Marmelade, ein gekochtes Ei und zwei Tassen Kaffee oder Tee. Ganz wichtig ist, dass die Personen, die kommen möchten, sich anmelden, weil dementsprechend eingekauft wird.

Ort: AWO Generationentreff Vergissmeinnicht (Friedrich-Ebert-Str. 200 in Velbert)

REGENBOGENNEWS #68

Freitag, 21.11. 2025 19:00 Uhr

Schwule Lyrik



Schwule Lyrik ist ein zentraler Bestandteil queerer Literatur und umfasst Gedichte, die sich mit schwuler Liebe, Identität, Erotik und gesellschaftlichem Widerstand auseinandersetzen. Die Texte handeln oft von Leidenschaft und Selbstfindung, thematisieren aber auch Diskriminierung und den Kampf um Sichtbarkeit. Durch ihre poetische Kraft schafft schwule Lyrik nicht nur Identifikationsräume, sondern bereichert die Literatur um einzigartige Perspektiven und Sprachbilder. Sie ist Zeugnis einer Kultur, die trotz

Unterdrückung stets nach Schönheit, Freiheit und Gemeinschaft strebt.

Claus Bido hat poetische Texte ausgewählt, die sich mit schwulem Begehren, queerer Identität, Erfahrung und Kultur auseinandersetzen. Gemeinsam tauchen wir ein in die Welt schwuler Gedichte, die romantisch, erotisch, kämpferisch oder melancholisch ist und die Vielfalt queerer Lebensrealitäten widerspiegelt.

Eine Kooperationsveranstaltung von Queere Geschichte(n) Düsseldorf e.V., der Anlauf- und Beratungsstelle "Queer im Alter" und Queeres Zentrum Düsseldorf e.V.

Eintritt frei, Anmeldung erbeten: queere-geschichten-duesseldorf@web.de oder Bernd.Ploeger@awo-duesseldorf.de

Ort: „zentrum plus“ der AWO in Unterbilk, Siegstr. 2, 40219 Düsseldorf

REGENBOGENNEWS #68

Wir laden ein zum ersten Projekt-Café:

Samstag, 22.11. 2025, 14:00-18:00 Uhr

Projekt-Café: Queere Wahl-Großeltern für queere Familien

Wer?

Für queere Familien und für ältere Queers, die sich vorstellen können Wahl-Großeltern zu sein.

Was?

Austausch und Begegnung
Austausch an Thementischen zu
Erwartungen, Wünschen und
Befürchtungen sowie zur praktischen
Umsetzung.
Anschließend für Jung und Alt und
alle dazwischen: Bingo mit den
Kulturetten!



Wie?

Anmeldung und Rückfragen an: kontakt@queere-wahl-grosseltern-nrw.de

Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Bei der Anmeldung bitte Anzahl und Alter der Kinder angeben. Anmeldefrist: 15. November 2025

Wir freuen uns auf Euch! Weitere Infos: www.queere-wahl-grosseltern-nrw.de

Ort: „zentrum plus“ AWO Unterbilk, Siegstraße 2, 40219 Düsseldorf
Die Räumlichkeiten sind barrierearm und zugänglich für Rollstuhlfahrer*innen.

REGENBOGENNEWS #68

Älter werden unterm Regenbogen!

LSBTIQ* im Alter – Gemeinschaft und Teilhabe

Viele LSBTIQ*-Senior*innen erleben Einsamkeit, Diskriminierung oder berichten, dass sie sich in bestehenden Angeboten nicht repräsentiert fühlen. Sie zeigen außerdem ein stärkeres Selbstschutzverhalten, was unter anderem zu Depressionen und Rückzugstendenzen führen kann.

Wir freuen uns sehr, dass Andreas Kringe von Rubicon e.V. aus Köln in einem Vortrag einen Einblick in die Lebenssituation älterer Menschen geben wird. Anschließend möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen: Was bewegt Sie? Welche Wünsche haben Sie an die Gesellschaft? Welche Hürden erleben Sie im Alltag?

Die Veranstaltung schafft Raum für Begegnung und Austausch - für LSBTIQ*-Senior*innen und alle, die sich zum Thema informieren möchten.

Datum: Mittwoch, 26.11.2025 von 15:00- 17:30 Uhr

Ort: Familienforum Edith Stein, Schwannstraße 11, 41460 Neuss,
Forum, 4. Etage (barrierearm)

Die Anmeldung über das Familienforum Edith Stein ist unbedingt erforderlich!

[Älter werden unterm Regenbogen – LSBTIQ* im Alter - Teilhabe und Gemeinschaft](#)

via E-Mail: anmeldung@familienforum-neuss.de

oder per Telefon: 02131 / 7179800



VERNETZT
IM
QUARTIER

SPACT  NEUSS
Seniorenforum



**Familienforum
Edith Stein**

Hier kannst du wachsen.



REGENBOGENNEWS #68

Freitag, 28.11.2025, 18:30 - 20:30 Uhr

(Vortrag) Hass den Queeren! - Ideologische Hintergründe und Infos zum Kulturkampf von rechts

Selbst im Alltag begegnen uns zahlreiche Vorurteile, die aus Unwissenheit und Hasskampagnen entstehen. Mit dem Ziel, sexistische Rollenbilder zu reetablieren und sowohl Ehe, als auch Politiken rund um körperliche Autonomie auf den sogenannten „Volkserhalt“ auszurichten, werden diese Vorurteile von der (extremen) Rechten befeuert.

In dem Vortrag wird u.a. mithilfe von Beispielen einfach und anschaulich erklärt, was die ideologischen Grundlagen von Queeren-Hass in Deutschland sind. Auch ein Blick in die USA wird gewagt. Anfangs wird es eine Einführung in die Themen Queerness, nichtbinär und trans-Sein geben. Der Vortrag ist daher insbesondere auch für Teilnehmende geeignet, die mit dem Thema Queer-Sein im Vorhinein nicht so viele Berührungspunkte hatten.

Leitfragen des Abends: Was heißt queer und transgeschlechtlich? Wie ist das mit Minderjährigen und Frauenschutzräumen? Welche Ideologien stecken hinter dem Kulturkampf von der (extremen) Rechten? Und welche Bedeutung haben diese für unsere freiheitlich demokratische Grundordnung?

Für Betroffene queerfeindlicher Gewalt: Der Vortrag enthält Beispiele von Hatespeech und thematisiert auch Auswirkungen von Diskriminierung u.a. auf psychische Gesundheit. Bitte gebt auf euch Acht und nehmt erst nach Abwägung eurer eigenen Kapazitäten teil. Gern könnt ihr auch eure Eltern, Bekannten, Verwandten und Freund*innen zu dem Vortrag einladen.

Kursleitung: Sas:ha

Eintritt frei

Ort: WBZ, Bertha-von-Suttner-Platz 1-3, Oberbilk, Raum 2.02

REGENBOGENNEWS #68

Samstag, 29.11.2025, 13:00 Uhr:

Kochen unterm Regenbogen



Queere Rezepte unterm Regenbogen: Ob Lieblingsgerichte oder „das wollte ich schon immer einmal testen!“. Wir probieren alles gemeinsam aus, schnuppern durch die Küchen und Gerichte dieser Welt. Wir köcheln gemeinsam in der queeren Küche nach unserem Geschmack und unseren Lieblingsrezepten ein vegetarisches oder veganes Essen. Vielleicht hast du Lust, uns bei der Vorbereitung des Essens zu

unterstützen, Gemüse schälen, schnippeln, schneiden oder in der Küche helfen.

Hast Du keine Lust zu kochen und möchtest einfach nur zum Essen vorbeikommen? Kein Problem! Du kannst uns über die Schulter schauen oder einfach mit anderen klönen. Also, meldet euch an und kommt zu uns! Lasst uns gemeinsam schnelles und gesundes Essen für uns entdecken!

Kostenumlage, Kaffee, Tee, Wasser, Softgetränke sind gratis

Team: Mari Uhlig, Wolfgang Zons, Claudia Büchels

Weitere Termine: 13.12, 10.1./ 14.2. / 28.3. / 23.5. / 27.6.

Anmeldung: bis Donnerstag vor dem Kochtermin unter: Tel.: 0211 384 9199 oder zentrumplus.friedrichstadt@DRK-duesseldorf.de



Ort: DRK „zentrum plus“ Friedrichstadt, Jahnstr. 47, 40215 Düsseldorf

REGENBOGENNEWS #68

Sonntag 30.11.2025, 10:00 Uhr

Frühstück für schwule Männer und ihre Freund*innen



Für 7 Euro erwartet Euch ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, Kaffee und ein Glas Saft inklusive. Das Frühstück wird liebevoll gestaltet von Claus, Karl, Norman und Karlheinz

Eine **Anmeldung** im „zentrum plus“ der AWO in der Mintropstraße zentrumplus-stadtmitte@awo-duesseldorf.de oder telefonisch unter 600 25 573 ist bis drei Tage vorher (Donnerstag) erforderlich. Bitte beachten: Das Frühstück beginnt auf vielfachen Wunsch bereits um 10:00 Uhr!

Ort: „zentrum plus“ der AWO in Stadtmitte, Mintropstraße 20-22, 40215 Düsseldorf

Die Initiative #OutInChurch und die Fernseh-dokumentation „Wie Gott uns schuf“ haben eindrucksvoll gezeigt, dass queere Menschen zur katholischen Kirche gehören, dort aber in besonderer Weise von Verurteilung und Diskrimi-nierung betroffen sind.

#OutInChurch zeigt, wie eine Kirche ohne Angst aussehen kann und wie queere Menschen ein Segen und eine Bereicherung für diese Kirche sind. Gottes Ja gilt allen Menschen. Niemand soll sich aufgrund seiner sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität in Kirche und Gesellschaft verstecken und sich seiner Liebe schämen müssen.

Vor diesem Hintergrund möchte der Katholiken-ratsvorstand Düsseldorf den Dialog mit queeren Menschen innerhalb und außerhalb der Kirche sowie interessierten Bürger*innen der Stadt Düsseldorf fördern. Der Vorstand freut sich, dass so viele katholische Einrichtungen, Vereine und Verbände im Rahmen einer stadtweiten Veranstaltungsreihe an einem vielfältigen Programm mitwirken.

Wir laden ganz herzlich zur Eröffnung und den einzelnen Veranstaltungen ein!

Kontakt:

Katholikenrat Düsseldorf
katholikenrat@katholisches-duesseldorf.de
www.katholikenrat-duesseldorf.de
Tel. 0211 9010230

Martin Niekämper

kontakt@niekaemper-fotografie.com
www.niekaemper-fotografie.com/projekt-outinchurch

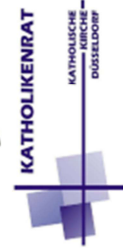
Veranstalter:

Katholikenrat Düsseldorf in Kooperation mit:
Maxhaus, ASG Bildungsforum, Caritasverband Düsseldorf, SKFM Düsseldorf e.V., kfd Düsseldorf, Kolpingfamilie, Aktion Neue Nachbarn, Katholische Jugendagentur Düsseldorf, BDkJ, Gehörlosenseelsorge



Zu Martin Niekämper:

Fotograf Martin Niekämper, geboren 1965 in Dortmund, 1989 Studium der Hörgeschädigtenpädagogik in Köln, Lehrer für Sonderpädagogik in Köln, 2021–2023 Studium der Fotografie an der Fotoakademie-Köln, Diplom März 2023, freiberuflicher Fotograf mit den Schwerpunkten Porträtfoto-graphie, Unternehmens- und Medizin-technikfotografie
www.niekaemper-fotografie.com



GUT. KATHOLISCH. QUEER. FÜR EINE KIRCHE OHNE ANGST

Eine Porträtserie mit Mitgliedern von #OutInChurch
Fotoausstellung von Martin Niekämper
im Maxhaus 07.11. – 28.11.2025

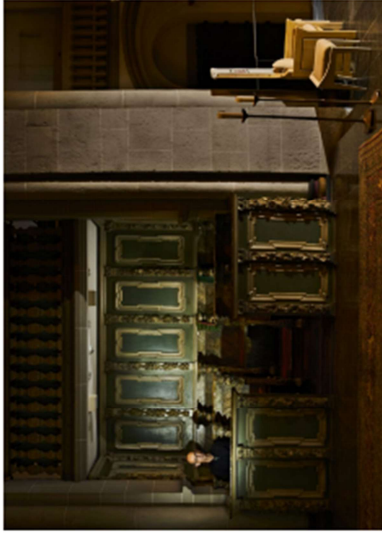
Begleitprogramm
ab 04.07.2025



REGENBOGENNEWS #68



Arbeiterwohlfahrt
Düsseldorf e.V.



Ausstellung

7. November, 19:00

Eröffnung der Ausstellung GUT.KATHOLISCH.QUEER.

Porträtserie mit Mitgliedern von #OutinChurch
Der Fotograf Martin Niekämper hat mit Mitwirkenden von #OutinChurch eine beeindruckende Porträtserie gestaltet. Die Aufnahmen zeigen Mitglieder von #OutinChurch in einem Kirchenraum in Nahaufnahmen oder auch mit großem räumlichem Abstand. Die Bilder thematisieren die Spannungen, die queere Menschen in der Kirche erleben und machen zugleich die Würde der Personen deutlich. Eine metaphorische Bildsprache eröffnet den Betrachtenden eine doppelte Perspektive: Wie erleben sich die queeren Personen selbst? Und wie sehen sie sich als Teil der katholischen Kirche? Die Ausstellung wird von der Vorsitzenden des Katholikenrates Düsseldorf Natalie Schneider und vom Stadtdechanten Frank Heidkamp eröffnet.
Der Künstler Martin Niekämper und Aktivist*innen von #OutinChurch werden anwesend sein und in die Ausstellung einführen.

Der Liedermacher Nicolai Burchartz stellt anlässlich der Eröffnung Songs von seinem neuen Album „Wir Wunder – trans* Geschichten auf die Bühne“ vor. Weitere Infos zu Nicolai Burchartz: www.nicolai-burchartz.de
Anmeldung erforderlich: www.maxhaus.de, 0211 9010251 oder eintrittskarten@maxhaus.de
Wo: Maxhaus, Schulstr. 11; Eintritt frei

4. Juli, 14:00 – 16:00

„Aus dem Vollen schöpfen“ – Queere Menschen in der Kirche willkommen heißen

30 sec Videoclips erstellen mit kurzen persönlichen Statements, Veröffentlichung nach individueller Absprache.
Infos: katholikenrat@katholisches-duesseldorf.de
Wo: Maxhaus, Schulstr. 11; Eintritt frei

2. Oktober, 18:00

Segensfeier

Liebe kennt viele Formen – und alle sind wertvoll. Wir laden herzlich ein zu einem besonderen Gottesdienst für alle Liebenden, die ihre Liebe unter den Segen Gottes stellen möchten – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Lebensform. Anschließend laden wir Euch zu einem Beisammensein bei Brot und Wein ein.
Wo: Franz-von-Sales Kirche, Siegburger Str. 165

12. November, 18:00 – 19:30

Mittwochsgespräch mit Prof. Dr. Paganini (RWTH Aachen)

Von der unwiderstehlichen Leidenschaft biblischer Liebe... oder: Wie queer ist die Bibel?
Wo: Maxhaus, Schulstr. 11; Eintritt 4€

13. November, 17:00 – 19:00

„Wenn eine Frau eine Frau liebt“

Gesprächsrunde mit Monika Schmelter
Anmeldung erforderlich: kfd-stadtdekanat-ddorf@gmx.de
Wo: Fides, Mariensaal, Hohenzollernstr. 22; Eintritt frei

13. November, 19:00 – 20:30

Film „God's other plan“

Dokumentation über eine Patchworkfamilie mit schwulen Vätern, die aus einer streng mormonischen Familie stammen.
Anmeldung erforderlich mit Kursnummer 2507500006 auf www.asg-bildungsforum.de
Wo: Metropol, Brunnenstr. 20, Eintritt 4€

15. November, 14:00 – 17:00

Führung für Gehörlose mit Martin Niekämper

Martin Niekämper erklärt die Hintergründe und führt durch die Ausstellung. Mit Gebärdensprachdolmetscher*in.
Anmeldung erforderlich: katinka.giller@erzbistum-koeln.de oder judith.effing@erzbistum-koeln.de
Wo: Maxhaus, Schulstr. 11; Eintritt frei

17. November, 9:30 – 17:00

Queeres Leben im Alter (n)

Der Caritasverband Düsseldorf e.V. stellt sich in Kooperation mit dem Maxhaus der Frage, wie queeres Leben im Alter(n) aussieht. Welche Herausforderungen gilt es zu meistern, z.B. bei Einsamkeit, Armut, Krankheit oder Demenz?
Anmeldung erforderlich: 0211 16021752 oder andrea.konkel@caritas-duesseldorf.de
Wo: Maxhaus, Schulstr. 11; Eintritt frei

18. November, 18:00

Führung mit Martin Niekämper

Martin Niekämper erläutert die Entstehung und Hintergründe der Ausstellung. **Anmeldung erforderlich:** Maxhaus-Foyer, eintrittskarten@maxhaus.de oder 0211 9010252
Wo: Maxhaus, Schulstr. 11; Eintritt frei

19. November, 18:00 – 19:30

Mittwochsgespräch mit Prof. Dr. Krebs (Universität Bonn)

Gott queer gedacht! Ungerahnte Zugänge zu einem Gott, der*die unsere Vorstellungen sprengt
Wo: Maxhaus, Schulstr. 11; Eintritt 4€

20. November, 18:00

Düsseldorf „queer“ und „katholisch“

Gesprächs- und Begegnungsabend mit jungen Aktivist*innen aus der queeren community.
Wo: Café Franzmann, Ratinger Str. 20; Eintritt frei

21. November, 14:00 – 16:00

„Love yourself“ Kreativaktion

Taschenspiegel designen mit der Kampagne vielfalt.viel.wert. Material wird gestellt. **Anmeldung erwünscht:** Sandra Struzek, Sandra.Struzek@caritas-duesseldorf.de oder 0160 2213055
Wo: Im Ladenlokal youngcaritas, Klosterstr. 92; Eintritt frei

25. November, 19:00

Revelatio, Ein Kardinal steigt aus

Krimi-Lesung mit der Autorin Birgit Schippers
Wo: SKFM, Ulmenstr. 67; Eintritt frei

REGENBOGENNEWS #68

Montag, 24. November 2025, 16:00–18:00 Uhr

„Sorgerechtsentzug bei lesbischen Müttern – Diskriminierung sichtbar machen, Geschichte aufarbeiten“

SORGERECHTS- ENTZUG BEI LESBISCHEN MÜTTERN

Diskriminierung
sichtbar machen,
Geschichte aufarbeiten



Einladung zur NRW-Studien-Präsentation

SORGERECHTSENTZUG BEI LESBISCHEN MÜTTERN

Diskriminierung sichtbar machen, Geschichte aufarbeiten

In einem von uns begleiteten Forschungsprojekt des Landes Nordrhein-Westfalens hat die Historikerin Dr. Kirsten Plötz den Entzug des Sorgerechts bei Müttern, die lesbische Beziehungen führten, zwischen 1946 und 2000 untersucht – mit einem besonderen Fokus auf Nordrhein-Westfalen. Noch bis in die 1990er Jahre verloren Frauen in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften das Sorgerecht ihrer Kinder – ein massiver Eingriff in ihr Leben und das ihrer Familien, über den bis heute kaum öffentlich gesprochen wird.

Im Zentrum der Studie stehen die Stimmen der Zeitzeug*innen: betroffene Mütter, Kinder, Lebensgefährten, Väter, Fachkräfte und andere Beteiligte. Sie berichten von Diskriminierung, Gerichtsprozessen, Angst, aber auch von Solidarität und Widerstand.

Wir möchten die Ergebnisse dieser wichtigen Arbeit vorstellen und über die Bedeutung dieser Geschichten für die Gegenwart und Zukunft queerer Familien mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Wann Montag, 24. November 2025, 16 bis 18 Uhr

Wo [Townhouse Düsseldorf](#), [Boulevardplaner](#)
Bilker Straße 36, 40213 Düsseldorf,
barrierefrei zugänglich

Wir laden herzlich ein – und freuen uns über Ihre Teilnahme!

Bitte melden Sie sich an unter:

<https://queeres-netzwerk.nrw/events/sorgerechtsentzug>
Kontakt bei Rückfragen: verbandsref@queeres-netzwerk.nrw

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Ergebnisse eines wichtigen Forschungs- und Erinnerungsprojekts vorgestellt und gemeinsam darüber gesprochen, welche Bedeutung diese Geschichten für die Gegenwart und Zukunft queerer Familien haben.



Anmeldung: <https://queeres-netzwerk.nrw/events/sorgerechtsentzug>

Weitere Infos: verbandsref@queeres-netzwerk.nrw

Ort: Townhouse Düsseldorf, Bilker Straße 36, 40213 Düsseldorf (Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich.)

REGENBOGENNEWS #68

Mittwoch 10.12. 2025 15:30-17:00 Uhr

Stadtführung durch die historische Altstadt mit Katja Uhlig. Die Tour endet am Uerige. Katja Uhlig schmückt die Führung mit zahlreichen Anekdoten und Geschichten aus früheren Zeiten. Es wird deutlich, wie sich die Stadt vom kleinen Dorf an der Düssel zur heutigen Großstadt entwickelt hat.

Bitte bis Mitte November anmelden – mit Vorkasse

Teilnahmegebühr: 5,00 Euro, Ermäßigung bis zu 100% möglich, Höchstteilnehmerzahl: 15

Anmeldung über

DRK zentrum plus

Jahnstr. 47

0211 3849199 (Bitte für Rückfragen die Telefon Nr. angeben)



Treffpunkt Kunstakademie Haupteingang

Donnerstag, 05.02., 18:30 Uhr

„Ich möchte so gerne mein Leben in die Welt schreien!“ – Adele Haas, eine intergeschlechtliche Person im Nationalsozialismus. Ein Vortrag von Jako Wende.

REGENBOGENNEWS #68



„So könnte ich so viel schreiben, aber ich rege mich dabei so auf, denn ich darf nicht zurückdenken, es ist mir heute wie ein Traum. Ich möchte so gerne mein Leben in die Welt schreien und veröffentlichen, aber dazu gehört Geld. Und das fehlt bei mir, es ist doch bestimmt einmalig und interessant, gar nicht zu glauben, es klingt wie ein Märchen. Überhaupt das ich das ausgehalten habe, und noch lebe ein Wunder.“, schreibt Adele Haas am 28. März 1961. Intergeschlechtliche oder inter* Personen haben Merkmale von männlichen und weiblichen Körpern. Sie waren und sind schon immer da gewesen. Aufgrund von gesellschaftlicher

Norm mal mehr oder weniger akzeptiert, bis hin zur Verfolgung und Ermordung. Wie war es als intergeschlechtliche Person während des Nationalsozialismus zu leben? Einem System mit klaren Geschlechterbildern und konstruierten medizinischen Normen sogenannter männlicher oder weiblicher Körper. An diesem Abend wird uns Jako Wende das Leben von Adele Haas näherbringen. Adele war als inter* Person im Nationalsozialismus massiver Gewalt ausgesetzt, weil sie nicht der sogenannten Norm entsprach. Jako Wende hat dafür in zahlreichen Archiven recherchiert und Kontakt zu noch lebenden Verwandten und Nachbar*innen aufgenommen, um das Leben von Adele Haas nachzeichnen zu können. Es wird auch um den allgemeinen Forschungsstand zur Situation von inter* Personen im Nationalsozialismus gehen, doch Kern des Vortrages ist es, Adele ihr Leben in die Welt schreien zu lassen.

Eintritt frei und barrierefrei. Keine Anmeldung nötig

**Ort: Beatrice-Strauss-Zentrum der Mahn- und Gedenkstätte
Düsseldorf, Marktstraße 2 (Innenhof).**

REGENBOGENNEWS #68

„Gespräche unterm Regenbogen“

„Queer im Alter“ bietet LSBTIAQ+ ab 55 Jahren an, sich beraten zu lassen, sich auszutauschen.



Im „zentrum plus“ der AWO in Unterbilk, Siegstr 2, 40219 Düsseldorf:

Bernd Plöger (Personalpronomen: er),
 0152 2168 6029, bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de

In der Aidshilfe Düsseldorf, Johannes Weyer Str. 1 40225 Düsseldorf:

René Kirchhoff (Personalpronomen: er),
 01590 4125 977,
rene.kirchhoff@duesseldorf.aidshilfe.de

Jeden Montag von 20.00-22.00 Uhr SportHIV- Stressfreier Sport für Männer mit HIV und Aids

Bei dem Sport innerhalb der Gruppe steht der Bewegungs-Spaß des sporttherapeutischen Angebotes im Vordergrund.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Freude an der Bewegung weitere gesundheitsfördernde, präventive Ressourcen individuell fördern kann.

Durch den Sport innerhalb der Gruppe werden nicht nur soziale Kontakte, sondern auch physische und psychische Kompetenzen gefördert.

Turnschuhe nicht vergessen, nicht in den Schulferien!

Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist möglich.

Weitere Informationen: René Kirchhoff
 0211-7709520,
rene.kirchhoff@duesseldorf.aidshilfe.de

Ort: Turnhalle der
 Gemeinschaftsgrundschule,
 Helmholtzstraße 16

REGENBOGENNEWS #68

Montags, 14:00–17:00 Uhr
Bleib Du!

Treff für schwule
 Männer mit
 Demenz im
 geschützten Raum

Zu dem Angebot
 gehört:



- Fachliche Gruppenbegleitung mit Regenbogenkompetenz
- Angebote im Rahmen der persönlichen Interessen
- Demenzspezifische Aktivierung
- Gemeinsame Mahlzeit
- Austausch untereinander
- Fahrdienst

Kosten: 33,00 € inkl. Mahlzeit. Die Kosten können über die Leistungen der Pflegekasse abgerechnet werden, auch ein Fahrdienst. Die Caritas berät gerne dazu.

Kontakt: Bernhard Bauer
demenz@caritas-duesseldorf.de 0170
 9383354

Ort: Caritas, Klosterstr. 92, 40211
 Düsseldorf

Dienstags, 18:30 Uhr
(jeden 2. Dienstag im Monat)
Viel Wände+ Treffen

„Wir haben sehr unterschiedliche Lebensläufe und dennoch eine gemeinsame Idee: Gemeinschaftliches Wohnen zum Bewahren persönlicher Autonomie mit gleichzeitiger verantwortungsvoller Vernetzung in der Nachbarschaft. Unser Interesse an vielfältigen sozialen Kontakten, an Integration statt Konfrontation, an Inklusion statt Ausgrenzung, an Toleranz gegenüber unterschiedlichen Denk- und Lebensweisen bildet die Basis für die Idee eines gemeinsamen Miteinanders.“

Bitte vorher anmelden:

bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de

Ort: „zentrum plus“ der AWO in
 Unterbilk, Siegstraße 2, 40219
 Düsseldorf

REGENBOGENNEWS #68

Dienstags, 16:30–18:00 Uhr
Tanzgymnastik

Unter Leitung eines erfahrenen Tänzers/Tanzpädagogen werden Übungen zur allgemeinen Stärkung der Muskulatur, für die Erhaltung der Beweglichkeit von Gelenken und für die Straffung von Sehnen und Bändern angeboten.

Die anschließende Einstudierung einer einfachen Choreografie hält körperlich fit, fördert die Körper-Motorik und Koordination und trainiert das Gedächtnis.

Bitte vorher anmelden:
bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de

Ort: „zentrum plus“ der AWO in Unterbilk, Siegstraße 2, 40219 Düsseldorf

Dienstags, 10:00-12:00 Uhr
Frühstück für Menschen mit HIV/Aids und Freund*innen

Frühstück für Menschen mit HIV und Aids im Loft-Café der Aidshilfe Düsseldorf. Du bist herzlich eingeladen: Frühstücken, Zusammensein und Plaudern im Loft-Café der Aidshilfe.

Das Frühstück am Dienstag wird freundlich unterstützt von Heartbreaker, dem Förderkreis der Aidshilfe Düsseldorf e.V., der Deutschen AIDS-Stiftung und der Bäckerei Behmer. Vielen Dank dafür!

Kostenbeitrag: 1,50 Euro.

Ort: Aidshilfe Düsseldorf, Loft-Café, Johannes-Weyer-Str. 1, 40225 Düsseldorf



REGENBOGENNEWS #68

Dienstags, 17:00-19:00

Ungehindert Queer

Die Gruppe „Ungehindert Queer“ gibt queeren Menschen mit Behinderung die Möglichkeit in einem sicheren Rahmen und exklusiven Raum miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen.

Was: Gruppentreffen

Wann: 14 täglich

Für wen: queere, Menschen mit Behinderung

Anmeldung an:

ungehindertqueer@queerhandicap.de

Ort: „zentrum plus“ der AWO
Stadtmitte, Mintropstraße 20-22, 40215
Düsseldorf

Mittwochs, 15:00-16:00

Offene Pflegeberatung

Ohne Anmeldung, kostenfrei.

Die Tagespflege Heerdt steht allen queeren Menschen zur Verfügung, die persönlich, unabhängig von dem Besuch in einer Veranstaltung, eine Beratung in Anspruch nehmen möchten.

Infos und Anmeldung:

Tagespflege.Heerdt@diakonie-duesseldorf.de, 0211 56 66 93 48

Ort: Tagespflege Heerdt, Pariser Straße
97a, 40549 Düsseldorf



REGENBOGENNEWS #68

Mittwochs, 18:00 Uhr
Positiv älter werden

Gruppentreff für Schwule und bisexuelle Männer über 50 Jahren mit und ohne HIV / Aids.

Jeden zweiten **Mittwoch ab 18 Uhr**. Die Treffen finden teils im Loft-Café der Aidshilfe statt, teils an anderen Orten.

Ziel der Gruppe ist es, Menschen für gemeinsame Freizeitgestaltung sowie gegenseitige Unterstützung zusammenzuführen.

Wenn du Interesse hast und meinst, die Gruppe würde zu dir passen, melde dich einfach und komm mal vorbei.

Bitte **vorher** **anmelden:**
Rene.Kirchhoff@duesseldorf.aidshilfe.de

Ort: Aidshilfe Düsseldorf, Johannes-Weyer-Straße 1, 40225 Düsseldorf

Mittwochs, 18:00 Uhr
(wechselnde Termine)
Queere Reisegruppe

Im Oktober 2022 und 2024 organisierte die Fachstelle gemeinsam mit der Caritas eine gemeinsame Fahrt nach Berlin. Auf dem Programm standen neben einem Besuch im Bundestag mit anschließendem Gespräch mit MdB Nyke Slawik auch ein queerer Stadtrundgang und der Besuch verschiedener LSBTIQ+ Ausstellungen und Kultureinrichtungen.

Nun hat die Reisegruppe einen queer-gemischten Stammtisch ins Leben gerufen, bei dem nicht nur die Reise rekapituliert werden soll, sondern auch ein Austausch zu aktuellen Themen stattfindet. Vielleicht wird hier auch die nächste Reise geplant?

Wechselnde Orte

REGENBOGENNEWS #68

Mittwochs, 18:40-22:00 Uhr
(meist jeden 2. und 4. Mittwoch –
genaue Termine bitte erfragen)
Treff für Lesben um 50 und älter

„...Und was machst Du am Mittwoch?“ –
„Ich bin beim Mittwochs-Treff der
Lesben in der Frauenberatungsstelle.“ Es
fühlt sich gut an, mit anderen lesbisch-
queeren Frauen zusammen zu sein. Wir
reden und verabreden uns zu
gemeinsamen Aktivitäten.
Jede kann ihre Ideen mitbringen.

Leitung: Nadine Albrecht

Infos und Anmeldung: Eva Werdermann,
Frauenberatungsstelle Anmeldung
erforderlich.



Kosten: 20-60 € pro Halbjahr

Diese Veranstaltung wird von der Paritätischen
Akademie NRW in Kooperation mit der
Frauenberatungsstelle Düsseldorf durchgeführt.

Ort: frauenberatungsstelle düsseldorf e.
V. Talstr. 22-24 (Hof), 40217 Düsseldorf

Donnerstags, 18:00-20:00 Uhr (am
2. Donnerstag im Monat)
Club der queeren Bücher

In gemütlicher Runde tauschen sich
ältere LSBTI* an jedem 2. Donnerstag
im Monat im Kürtenhof in Flingern über
queere Literatur aus. Welche
Leseempfehlungen gibt es? Welche
Neuerscheinungen?

Die Teilnehmer*innen des Club der
queeren Bücher stellt sich in diesem
Monat gegenseitig vor, was sie gerade
lesen.

Leitung: Markus Gickeleiter, Bibliothekar
im Team der LuSBD

Anmeldung: markusgickeleiter@gmx.de
oder [bernd.ploeger@awo-](mailto:bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de)
[duesseldorf.de](mailto:bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de) (0152 2168 6029)

Ort: AWO im Kürtenhof, Bruchstr. 12,
40235 Düsseldorf

REGENBOGENNEWS #68

Freitags, 15:30-17:30 Uhr
(am 1. und 3. Freitag)
Café unterm Regenbogen

Viele Angebote für LGBTQIA+ sind in den Abendstunden. Nicht so das Café unterm Regenbogen. Die Gastgeber*innen Claudia und Wolfgang freuen sich darauf, neue Gäste ab 55 Jahren (LGBTQIA+) begrüßen zu können. In den zwei Stunden ist viel Zeit für einen regen Austausch über alle möglichen Themen – einfach vorbeikommen und sich wohlfühlen.

Leitung: Wolfgang Zons, Claudia Büchels

Auch am 7.11., 21.11., 5.12., 19.12.
 (schon um 15:00 Uhr), 16.1., 6.2., 20.2.,
 6.3., 20.3., 17.4., 15.5., 5.6., 19.6. (nicht:
 2.1. 3.4. (Karfreitag), 1.5. (Maifeiertag))

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



**Ort: DRK „zentrum plus“ Friedrichstadt,
 Jahnstr. 47, 40215 Düsseldorf**

Freitags 11:00-14:00 Uhr
Lila Leben - anders vertraut
Geschützter Raum für lesbische Frauen* mit Demenz

„Hier entsteht ein geschützter Raum, um authentisch wir selbst sein können – mit allem, was uns bewegt. Wir freuen uns auf Euch!“



Jeden Freitag, mit Aktivierung und Mittagessen. Ein Fahrdienst innerhalb Düsseldorfs wird angeboten

Diese Gruppe ist offen für Frauen* mit Demenz. Bei einem bestehenden Pflegegrad kann über die Pflegekasse abgerechnet werden. Sie haben Lust teilzunehmen, aber keinen Pflegegrad? Lorena Born hilft gerne

Ansprechperson:

Lorena Born, 0160 9499 0089,
lorena.born@caritas-duesseldorf.de

Ort: Caritas, Klosterstr. 92, 40211 Düsseldorf

REGENBOGENNEWS #68

Freitags, 18:00 Uhr

Gruppentreffen Gay & Grey



Seit über zwanzig Jahren treffen sich in dieser Freizeitgruppe schwule und bisexuelle Männer, um in lockerer Runde Freizeitaktivitäten zu planen, sich auszutauschen oder neue und alte Bekannte zu treffen. Interessierte sind jederzeit willkommen!

Anmeldung und Infos:
bernd.ploeger@awo-duesseldorf.de
 (0152 2168 6029)

Programm:

Freitag 31.10.	18:00 Filmabend
Freitag 07.11.	18:00 Gesprächsabend, Thema: Erfahrungen mit Diskriminierungen
Freitag 14.11.	18:00 Filmabend
Freitag 21.11.	<u>19:00</u> On Tour: „Schwule Lyrik“ im „zentrum plus“ der AWO in Unterbilk, Siegstr. 2, 40219 Ddorf
Freitag 28.11.	18:00 Spieleabend
Freitag 05.12.	<u>18:00</u> On Tour: Kurt Tucholsky – Lesung mit J. Wilbert“ im „zentrum plus“ der AWO in Unterbilk, Siegstr. 2, 40219 Ddorf

**Ort: „zentrum plus“ der AWO Stadtmittle,
Mintropstr. 20-22, wenn nicht anders
vermerkt**



REGENBOGENNEWS #68

Regelmäßige Termine Queer im Alter

Jeden Montag von 20.00 bis 22.00 Uhr:

SportHIV- Stressfreier Sport für Männer mit HIV und Aids

Ort: Turnhalle der Gemeinschaftsgrundschule, Helmholtzstraße 16

Montags, 14:00–17:00 Uhr:

Bleib Du!

Treff für schwule Männer mit Demenz im geschützten Raum

Ort: Caritas, Klosterstr. 92, 40211 Düsseldorf

Dienstags, (jeden 2. Dienstag im Monat) 18:30 Uhr:

Viel Wände+ Wohngruppen-Treffen

Ort: „zentrum plus“ der AWO in Unterbilk, Siegstraße 2, 40219 Düsseldorf

Dienstags, 16:30–18:00 Uhr

Tanzgymnastik

Ort: „zentrum plus“ der AWO in Unterbilk, Siegstraße 2, 40219 Düsseldorf

Dienstags, 10:00–12:00 Uhr:

Frühstück für Menschen mit HIV/Aids und Freund*innen

Ort: Aidshilfe Düsseldorf, Loft-Café, Johannes-Weyer-Str. 1, 40225 Düsseldorf

Alle zwei Wochen Dienstags 17:00–19:00

Gruppentreffen "Ungehindert Queer"

Ort: „zentrum plus“ der AWO in Stadtmitte, Mintropstr. 20-22, 40215 Düsseldorf

Mittwochs 15:00–16:00 Uhr:

Offene Pflegeberatung

Ort: Tagespflege Heerdt, Pariser Straße 97a, 40549 Düsseldorf

Mittwochs 18:00 Uhr (wechselnde Termine)

Queere Reisegruppe

Ort: AROMA, Bunsenstr. 2



REGENBOGENNEWS #68

Jeden 2. Mittwoch 18:00 Uhr:

Positiv Älter werden

Ort: Aidshilfe Düsseldorf, Johannes-Weyer-Straße 1, 40225 Düsseldorf

Jeden 2. und 4. Mittwoch 18:45-22:00 Uhr:

Treff für Lesben um 50 und älter

Ort: frauenberatungstelle düsseldorf e.V., Talstraße 22-24, 40217 Düsseldorf

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, 15:00 & 18:00 Uhr:

Der Club der queeren Bücher

Ort: AWO im Kürtenhof, Bruchstr. 12, 40235 Düsseldorf

Jeden ersten und dritten Freitag 15:30-17:30 Uhr

Café unterm Regenbogen

Ort: DRK „zentrum plus“ Friedrichstadt, Jahnstr. 47, 40215 Düsseldorf

Freitags 11:00-14:00 Uhr:

Lila Leben anders vertraut. Geschützter Raum für lesbische Frauen* mit Demenz

Ort: caritas, Klosterstr. 92, 40211 Düsseldorf

Freitags 18:00 Uhr:

Gruppentreffen Gay & Grey

Ort u.a. „zentrum plus“ der AWO in Stadtmitte, Mintropstr. 20-22, 40215 Düsseldorf

Samstags einmal im Monat 13:00 Uhr:

Kochen unterm Regenbogen

Ort: DRK „zentrum plus“ Friedrichstadt, Jahnstr. 47, 40215 Düsseldorf

Jeden zweiten Sonntag im Monat, 11:00 - 13:00 Uhr:

Frauen-Sonntagsfrühstück für Lesben, ihre Freundinnen und alle Frauen, die einfach mal Lust haben „um die Ecke zu gucken“.

Ort AWO im Kürtenhof, Bruchstr. 12, 40235 Düsseldorf

Jeden letzten Sonntag im Monat, 10:00-13:00 Uhr:

Frühstück für schwule Männer und ihre Freunde

Ort: „zentrum plus“ der AWO in Stadtmitte, Mintropstr. 20-22, 40215 Düsseldorf

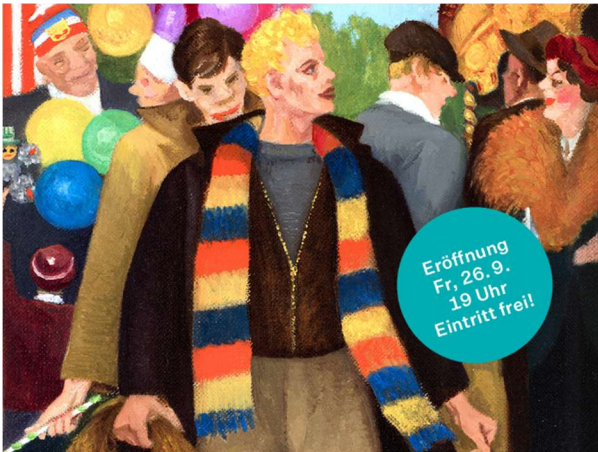
REGENBOGENNEWS #68

Hier findet Ihr die queeren Bücher der „LuSBD“:

- „zentrum plus“ der AWO in Unterbilk, Siegstr. 2
- „zentrum plus“ der Caritas in Hassels, Am Schönenkamp 146
- „zentrum plus“ der AWO in Ludenberg, Benderstraße 129c
- „zentrum plus“ der AWO Stadtmitte, Mintropstr. 20-22
- „zentrum plus“ der Diakonie Benrath, Calvinstr 14, 40597 Düsseldorf
- Tagespflege Heerdt (Diakonie), Pariser Str. 97 a
- In Planung: DRK Senior*innenzentrum Grafental

Noch bis 15.2.2026

Queere Moderne 1900 bis 1950



Ort: K20, Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf

REGENBOGENNEWS #68

Treff für Lesben um 50 und älter sucht Verstärkung

Du bist queer-lesbisch und suchst Austausch? Dann komm gern in unsere Gruppe! Es fühlt sich gut an, mit anderen Frauen* zusammen zu sein. Alle zwei Wochen findet der ‚Treff für Lesben um 50 und älter‘ in der frauenberatungsstelle düsseldorf e.V. statt. Wir diskutieren, teilen unsere Erfahrungen, informieren uns, werden kreativ, spielen, kochen und vieles mehr. Wir sind immer offen für neue Ideen. Wir sind lesbisch, bisexuell, queer, cis, trans und nichtbinär. Die Gruppe wird moderiert und alle gestalten die Treffen mit! Jede kann ihre Ideen einbringen. Neugierig geworden? Dann komm vorbei! Wir freuen uns auf dich!



- Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19 – 22.15 Uhr, Termine bitte erfragen.
- Leitung: Nadine Albrecht, Dipl.-Sozialpädagogin
- Kosten: 20 – 60 € pro Halbjahr
- Anmeldung erforderlich, Infos und Anmeldung: Eva Werdermann, Telefon: 0211 / 68 68 54, Telefax: 0211 / 67 61 61
- www.frauenberatungsstelle.de, info@frauenberatungsstelle.de

Die Frauenberatungsstelle ist barrierearm. Wenn Du Assistenz benötigst, freuen wir uns über Deine Anfrage. Diese Veranstaltung wird von der Paritätischen Akademie NRW in Kooperation mit der frauenberatungsstelle Düsseldorf e.V. durchgeführt

**frauen
beratungsstelle
düsseldorf e.V.**

 **DER PARITÄTISCHE**
PARITÄTISCHE AKADEMIE NRW

**Ort: frauenberatungsstelle düsseldorf e.V., Talstraße 22-24 (im Hof),
40217Düsseldorf**

REGENBOGENNEWS #68



LILA LEBEN
anders vertraut.



LILA LEBEN
anders vertraut.

Leben Lachen
Leichtigkeit Erinnern

**Geschützter Raum
für lesbische Frauen*
mit Demenz**

 **Jeden Freitag, 11 – 14 Uhr**
Mit Aktivierung & Mittagessen

 **Klosterstraße 92,
40211 Düsseldorf**
Fahrdienst innerhalb Düsseldorf

 **Lorena Born: 0160 94990089**
lorena.born@caritas-duesseldorf.de

www.caritas-duesseldorf.de